

## Corona, Corona oder die Macht des Virus

### Teil 1: Die Anfänge

Menschen verhüllen ihre Gesichter. Viele Menschen verhüllen ihre Gesichter. Überall auf dem Globus verhüllen viele Menschen ihre Gesichter, sind somit maskiert. Der globale Maskenball kann beginnen.

Aber die Maskierten tanzen nicht. Nicht einmal beim Karneval in Venedig. Nur wenige sind gekommen. Larven und Coronamasken? Wie sähe das aus?

Corona, Corona

„Maskenpflicht. Mund und Nase stets verdeckt.“ Das ist Bürgerpflicht geworden.

Kreative Menschen tragen kreative Masken. Selbst genäht aus bunten Stoffen, prägen sie nun das Straßenbild. Bald nähen die Einen, die des Nähens mächtig sind, Masken für die Anderen, die des Nähens nicht mächtig sind. Eine neuer blühender Geschäftszweig, der stetig wächst.

„Halten Sie Abstand! Mindestens einen Babyelefantenabstand.“

Ich weiß nicht wie groß, geschweige denn wie lang ein Babyelefant ist. Langsam sickert durch, dass der durchschnittliche Babyelefant ein – bis eineinhalb Meter Länge misst.

Ein Babyelefant wächst rasch. Vergrößert sich dann der Mindestabstand direkt proportional zu Wachstum des Babyelefantens?

Corona, Corona

Ich bleibe sicherheitshalber zuhause.

Manchmal ist es unmöglich zuhause zu bleiben.

Wenn ich zum Arzt muss – ich trage die Maske!

Wenn ich Lebensmittel benötige – ich trage die Maske.

Einem Spießrutenlauf gleich, bewege ich mich durch die Menschenmassen.

Ich muss erkennen, dass ich nicht die einzige bin, die von der Länge des Babyelefantens keine Ahnung hat.

An der Straßenkreuzung, auf der Rolltreppe, an der Kassa im Supermarkt.

Corona, Corona

Lockdown. Alles sperrt zu. Die Büros, die Geschäfte, die Gastronomie, die Kultur, die Schulen, die Kindergärten. Neue deutsche Wörter finden sich im Wörterbuch. Homeoffice, Homeschooling. Betriebe fahren auf Sparflamme, Kurzarbeit. Nur wenn's gar nicht anders geht, darf man hinaus.

Schnell einkaufen, vor allem Toilettenpapier. Wer weiß, wann es wieder welches gibt.

Vorräte anlegen, wer weiß, wann wir wieder hinausdürfen.

Ich hamstere nicht, vor allem kein Toilettenpapier.  
Allerdings muss der Verlust von Toilettenpapier für die Menschheit von großer Bedeutung sein. Es herrscht auf dem gesamten Globus die Toilettenpapierverlustangst.

Corona, Corona

Die Wirtschaft ist lahmgelegt. In lahmer Wirtschaft wirtschaftet es sich schlecht, sehr schlecht sogar.

Ein Heer von Arbeitslosen drängt zum Arbeitsmarktservice obwohl es keinen Arbeitsmarkt mehr gibt. Was wollen sie dort? Man hat gehört, dass es zu wenig Erntehelfer gibt. Für die Erdbeeren, für den Spargel.

Die Arbeitslosen können keine Erntehelfer sein. Wo käme man denn da hin? Die Erdbeerernte, wie die Spargelernte kann nur von Fachkräften aus dem Ausland geleistet werden. Sie kommen in eigens dafür bereitgestellten Zügen.

Sie werden krank – coronakrank. Es wird gemunkelt, sie seien schon krank gekommen.

Jetzt haben wir einen Cluster. Cluster sind gut, sie sind so übersichtlich. Gott sei Dank gibt es die Cluster auch in Schlachthöfen, in Freikirchen, bei Hochzeiten, Geburtstagsfeiern... Und überall kein Babyelefant in Sicht.

Corona, Corona

Corona lässt Verschwörungstheoretiker in den Vordergrund treten. Sie hatten längere Zeit nichts zu tun, aber jetzt suchen und finden sie ihr Publikum.

Ich höre, China trage die Schuld. Natürlich, wer sonst! Als das Virus absichtlich freigesetzt wurde und sich seine Bahn gebrochen hatte, gab es kein Halten mehr. Denn die Chinesen schickten die kranken Arbeiterinnen wieder zurück an ihre Arbeitsplätze in Europa. So muss es gewesen sein! Es sollte nicht nur China leiden. Die Globalisierung verpflichtet dazu, alle an allem teilhaben zu lassen.

Corona, Corona

Eine weitere wie mir scheint recht große Gruppe tritt vor den Vorhang! Diese hat Corona schlichtweg als Lüge entlarvt.

Aber wer hat gelogen und warum?

Millionen Kranke – Lüge?

Millionen Tote – Lüge!? Einfach so?

Corona, Corona

Eine Idee in mir erhebt Anspruch von mir wahrgenommen zu werden.

Corona ist gut! Warum?

Corona ist gut, weil es zeigt, wer in der Lage ist, selbstverantwortlich zu agieren und wer nicht. Ich fürchte letzteres trifft eher zu.

Corona ist gut, weil es zeigt, wie global wir schon vieles globalisiert haben. Siehe die Medikamentenproduktion. Sie findet nahezu ausschließlich außerhalb Europas statt. Corona schafft Engpässe. Das sollten wir uns merken. Grenzen sind dicht, für Waren und für Menschen. Aber nicht lange. Im Sommer nähern wir uns vermeintlich dem Licht am Ende des Tunnels.

## **Teil 2: Die Mutanten**

Corona, Corona

Der Sommer war locker! Zu locker, wie sich herausstellt. Braungebrannte MeeresurlauberInnen bringen nach ihrer Heimkehr frischen Schwung in die Coronazahlen, die wir täglich gebetsmühlenartig aus den Medien erfahren. Viele sind krank, manche schwer, manche sterben. Jene die nicht darniederliegen, bauen und brauchen Baumaterialien und Möbel. Die Schlangen vor Bau- und Möbelhäusern werden länger und enger. Keine Chance für den Babyelefanten. Die Branchen freut 's, sie locken mit Billigstangeboten. Bis wieder zugesperrt wird.

Corona, Corona

Weihnachtslockerung! Die Wirtschaft atmet auf, die Menschen atmen auf, fallen einander in die Arme.

Das viele Atmen lässt die Aerosole mit dem Virus tanzen und das Virus vermehrt sich im Taumel des Tanzes ins Unermessliche.

Lockdown hart, Lockdown hart!!! Ruft die Regierung auf Anraten ihrer ExpertInnen.

Massentest, Massentest!!! Ruft die Regierung auf Anraten ihrer ExpertInnen. Aber es geht keiner hin zu den Massentests. Wozu im Lockdown, denken viele! Ich auch. Ich melde mich trotzdem an. Online! Einmal, zweimal, dreimal! Es klappt nicht! Ich gehe unangemeldet zur Teststraße und werde genommen. Gott sei Dank. Ich bin negativ – hurra!

Corona, Corona

Wieder lockert sich der Lockdown leicht. Die Wirtschaft atmet auf. Die BürgerInnen atmen hinter FFP2-Masken auf. Diese sind Pflicht. Die bunten Selfmademasken sind Geschichte.

Jetzt werden die Teststraßen gestürmt, platzen bald aus allen Nähten. Ohne Test kein Frisör, ohne Test kein Masseur, ohne Test keine Fußpflege. Die Menschen nehmen es ernst. Sie wollen einander treffen und lassen sich testen. Manchmal trauen sie sich danach sogar eine kleine, illegale Umarmung zu. Aus Schreck darüber ist der Babyelefant zur Kuh mutiert. Allerdings ist diese trotz ihrer zwei Meter Länge genauso wenig sichtbar im Getümmel der Kauflustigen,

der RolltreppenfahrerInnen, der Social Distance-GegnerInnen wie Anno dazumal der Babyelefant!

Corona, Corona

Wir haben Impfstoffe bekommen, die ihres großen Wertes wegen zunächst in geheimen Bunkern versteckt werden, um dann doch zaghaft an die Bevölkerung verimpft zu werden.

Wer darf zuerst? Warum der und ich nicht? Ich kenne mich nicht mehr aus!

Das globale Chaos bricht los. Das Testanmeldechaos, das Impfchaos, das Schul-Auf und Zusperrchaos, das Polizeieinsatzchaos. Die Polizei trägt bei Demonstrationen lieber CoronamaßnahmenbeführerInnen, die sich brav an die Regeln halten, fort, als jene, die im Beisein hochrangiger Neonazis, alle Regeln missachten und die Pandemie in Grund und Boden lügen.

Daraufhin bricht das Regierungschaos los.

Corona, Corona

Mutanten im Vormarsch! Zur chinesischen Variante gesellen sich der englische Mutant und der südafrikanische Mutant und wer weiß, wie viele Mutanten noch unsere Erde bevölkern. Das heimtückische südafrikanische Virusmodell fährt gerne Schi. Am liebsten in Tirol. Das verängstigt viele. Auch den Tiroler Landeshauptmann. Deshalb möchte er das Virus ausreisen lassen. Aber die Bundesregierung schiebt dem einen Riegel vor und betet inständig, dass diese Verordnung vor dem gestrengen juristischen Auge standhält.

Corona, Corona

Die Rettung! Seit einiger Zeit werden in dunklen Gassen, in denen das Virus besonders heftig wütet, seltsam bunte Gestalten gesichtet. Farbenprächtig, mit gefährlichen Hörnern ausgestattet, bieten sie jeglichen Virusmutanten Paroli, und wo sie ihre Kreise ziehen, gesunden alle Infizierten auf wundersame Weise. Bald wird Wolfgang Bäuml als Heilsbringer identifiziert, der diese wunderbaren Kreaturen, Coronaschutzmonster genannt, erschaffen hat.

Halleluja!